

Herrn Dr. Johann Siegl
Gemeindevertretervorsteher
Rathaus
Weingartenstr. 46-50

64569 Nauheim

Nauheim, 28. Januar 2022

Sehr geehrter Herr Dr. Siegl,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreterversammlung zu nehmen. Der Prüfantrag soll vorab im SKSI, im BPU und im HFA behandelt werden.

Antrag

Grundlagenschaffung für den dauerhaften Betrieb der derzeit als Interimslösung beschlossenen Kinderbetreuung („Kita Ochsengrund“) am Standort Seeweg

Der Gemeindevorstand wird gebeten zu prüfen, welche Voraussetzungen in baurechtlicher, finanzieller und betriebsbedingter Hinsicht geschaffen werden müssen, um die geplante Containeranlage am Seeweg, deren Nutzung bislang auf den Zeitraum der Sanierungsmaßnahme der KiTa Ochsengrund beschränkt ist, für zwei, vier Jahre oder b.a.w. für Kinderbetreuungsangebote nutzen zu können.

Hierbei möge der Gemeindevorstand berücksichtigen, dass der Betrieb der KiTa Ochsengrund nach Beendigung der Sanierungsmaßnahme planmäßig wieder an seinen Ursprungsstandort zurückverlagert und die dann in der bisherigen Interimsbaulichkeit freiwerdende Raumkapazität zur Deckung des aktuellen und zukünftigen Kinderbetreuungsbedarfs genutzt wird.

Darüber hinaus sind die Erkenntnisse des jüngsten Kindertagesstättenentwicklungsplans entsprechend bei der Prüfung heranzuziehen.

Begründung

In unserer Gemeinde wird seit Jahren politisch wie gesellschaftlich über das Auseinanderfallen von Kinderbetreuungsplätzen und -bedarfen debattiert. Hierbei sind sich i.d.R. die Diskussionspartner darin einig, dass Angebot und Nachfrage regelmäßig (sowohl aktuell als auch auf die nächsten Jahre prognostiziert) differieren. Der Wille, Betreuungslücken zu schließen, ist größtenteils fraktionsübergreifend vorhanden.

Bei der Frage der Umsetzung fielen bislang die Vorschläge politischer Parteien, der Verwaltung wie von Interessenvertretern zu unterschiedlichen Themenblöcken auseinander und zwar vorrangig aus Gründen

- der Finanzierbarkeit
- von baulichen Grundsatzfragen
- der Umweltverträglichkeit

Ziel der CDU ist es nun, eine de facto bestehende Kinderbetreuungsmöglichkeit mit

- verhältnismäßig geringen zusätzlichen Finanzmitteln („Objekt ist schon vorhanden“)
- in baulichem Umfeld normaler Güte („moderne Containeranlage“)
- mit keinem bzw. minimalen Auswirkungen auf die umliegende Natur („am Standort sind keine umweltbelastenden Maßnahmen umzusetzen“)

zu schaffen.

Ein weiterer signifikanter Vorteil ist, dass die Containeranlage aufgrund ihres modularen Aufbaus zu unterschiedlichen Bedarfssituationen unterschiedlich genutzt werden kann. Die Spannweite bewegt sich hier von 100% bis 0%-Auslastung.

Vor diesem Hintergrund erscheint es der CDU Nauheim alternativlos, eine Kinderbetreuungsmöglichkeit, die kurz- wie mittelfristig Angebotsdefizite auffängt und kaum Veränderungen im Status quo mit sich bringt, gemeinsam mit den anderen Parteien umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Winfried Rehm
CDU Fraktionsvorsitzender